

FAMILIENFEIER AM DONNERSTAG, 16. Juli 2020

KOMMT ALLE ZU MIR

IN DIE GEGENWART GOTTES TRETEN

Eröffnung

Das Kreuzzeichen, das wir jetzt zusammen machen, erinnert uns an die Taufe: «Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes» sind wir gesegnet. Mit jedem Kreuzzeichen erinnern wir uns an dieses Geschenk, das wir von Gott bekommen haben.

Kerze anzünden (Jesuskerze)

Wir freuen uns, dass Jesus in unserer Mitte ist und singen das Lied «Jesus, du ischi Mitti, und wiär alli dini Frind. Wier die Chleinu, wier di Grossu, vam himmlisch Vater schini Chind. Jesus, du ischi Mitti, lüeg isch a in ischer Freid. Danke fer dini Liebi und dass isch alle so guet geit.»

Gebet

Herr Jesus, die Kerze, die wir vorher angezündet haben, soll uns bewusst machen, dass du jetzt und hier bei uns bist. Wir vertrauen darauf, denn du hast gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das Licht dieser Kerze möge uns helfen, still zu werden, unsere Ohren für dein Wort zu öffnen und dir mit offenem Herzen zu begegnen. Darum bitten wir dich, Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

GOTTES WORT HÖREN UND BEDENKEN

Halleluja. Halleluja.

Kommt alle zu mir,

die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.

Bei mir könnt ihr froh werden.

Halleluja.

Menschen kommen zu Jesus und hören ihm gerne zu. Vieles, was er gesagt hat, haben seine Freunde aufgeschrieben. Heute hören wir aus dem Evangelium (der guten Nachricht) von Matthäus (Mt 11,28-30). - Ehre sei dir, o Herr.

In jener Zeit sprach Jesus:

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus. - Lob sei dir, Christus.



Ein Joch war ein Holzstück, mit dem man die Köpfe von zwei Ochsen bändigte. In weiterem Sinne war ein Joch Symbol für Sklaverei, Unterdrückung, Tragen von Lasten, Knechtschaft unter einem Tyrannen usw. Wie die Menschen von damals lädt Jesus auch uns ein, zu ihm zu kommen und sein Joch auf uns zu nehmen. Sein Joch ist aber leicht, denn er hilft uns, es zu tragen. Wenn wir auf ihn hören und nach seinem Wort leben, wenn wir auf ihn vertrauen, verschwinden unsere Sorgen nicht, doch unsere Last wird leichter; wir rennen nicht unruhig durch die Welt, sondern werden ruhig und von Herzen froh.

Gespräch

Welche Lasten habe ich zu tragen? Was bedrückt mich? Was hilft mir, wenn es mir nicht so gut geht? Was stärkt mich?

AUF DAS WORT ANTWORTEN

«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt», so spricht Jesus im heutigen Evangelium zu uns. Wer möchte, kann nun seine/ihre Lasten vor Jesus tragen und eine Bitte formulieren, z. B.:

Wir bitten dich für die Menschen unter uns, die leiden, ohne dass wir etwas davon ahnen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle Kinder, die ohne Eltern in einem fremden Land leben müssen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle Familien, in denen Streit und Unfrieden herrschen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, wir haben Dinge, die uns belasten und für uns schwierig sind, vor dich gebracht. Mit dem Gebet, das du deine Jünger und Jüngerinnen gelehrt hast, bitten wir um deine Hilfe

Vater unser (Eventuell kann das Vaterunser auch mit Bewegungen gestaltet werden.)

GOTTES WORT HINAUSTRAGEN

Jesus sagt zu dir: «Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.»

Damit wir das im Alltag nicht vergessen, bitten wir Gott um seinen Segen. So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Mir sii uf em Wäg (aus «Liebe Gott, du ghörsch mis Lied»)

Mir sii uf em Wäg - Schritt für Schritt voraa,
 mir göö nit elei, mir wei zä - me - ha.

Über Stock und Stei
 füere üüsi Schritt;
 dä wo stäcker isch,
 treit de Schwächri mit.

Jesus goot mit üs,
 lüüchtet üs voraa;
 drum mues niemer Angscht
 vor em Dunkel haa.

Wenn eis fällt, so nimmt
 är üs a dr Hand:
 Froo gö mir voraa
 alli mitenand.

Weitere Ideen zum Evangelium des Tages sind über folgenden Link zu finden:
https://ebfr.de/html/aktuell/aktuell_aktuell_u.html?artikel=125795&cb-id=12103385&m=146680 – Kinderzeitung 32-A-05-07-2020

Ich wünsche euch eine frohe Zeit und viel Freude.

In Verbundenheit

Lydia Clemenz-Ritz